

Lemgo



Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Marlen Grote (mag) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Konzert und Unterricht

Lemgo. Im Rahmen des Musikfestivals „mixTour“ erklingt am Samstag, 22. September, ab 18 Uhr unter dem Titel „Suite des Lebens“ ein Konzert in der Friedhofskapelle „Rintelner Straße“ in Lemgo.

Anna-Maria Hefe (Obertongesang und Harfe) und Thomas Radlwimmer (Tabla und Shakuhachi, Foto- und Videoinstallation) freuen sich, Besucher zu einem musikalisch-visuellen Konzert begrüßen zu dürfen. Konzertkarten sind erhältlich unter www.mix-tour-lemgo.de, im Büro der MarienKantorei Lemgo, im Gemeindebüro St. Nicolai und in allen Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung, Tel. (05231) 911-113, www.erwin-event.de. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Vor dem Konzert findet am Samstag von 11 bis 14 Uhr ein Kurs „Einführung in den Obertongesang“ im Gemeindehaus St. Nicolai statt. Kursleiterin ist Anna-Maria Hefe. Der Kurs richtet sich an Chorsängerinnen und -sänger. Die Kosten betragen 20 Euro (10 Euro für Schüler). Kurzschnellkursene sind herzlich willkommen.

Unterwegs mit dem Nachtwächter

Lemgo. Nach dem großen Zuspruch in den vergangenen Jahren wird der turnusmäßige Nachtwächterrundgang am Freitag, 21. September, wieder zu schaurigen Orten in der Stadt führen. Treffpunkt für die etwa 90 Minuten lange Runde ist um 21 Uhr das Haus Asemissen am Markt. Am 28. September findet kein turnusmäßiger Nachtwächterrundgang statt. Ab Oktober bis zum Jahresende werden die Rundgänge dann an selber Stelle jeweils um 18.30 Uhr beginnen.

Seniorenkreis lädt ein

Lemgo-Hörstmar. Der Seniorenkreis Hörstmar trifft sich am Freitag, 21. September, um 15 Uhr im Feuerwehrhaus Hörstmar zu Kaffee und Kuchen. An diesem Nachmittag wird Isabell Hilmer unter dem Thema „Das Dach“ stellt sich vor“ einen Einblick in ihre Tätigkeit und den Verband geben, unterstützt von einem Bildvortrag. Dazu sind alle Senioren eingeladen.

Heutorstraße ist dicht

Lemgo. Die Heutorstraße wird aufgrund von Kanalsanierungsarbeiten ab Montag, 24. September, bis voraussichtlich Anfang Dezember voll gesperrt. Die Umleitung wird über die Engelbert-Kämpfer-Straße und den Steinweg ausgeschildert, schreibt die Stadt Lemgo in einer Mitteilung an die Presse.

„Die Tränen flossen abends im Hotel“

Tierschutz: Die Lemgoerin Adeline Fischer kämpft gegen Elefantencamps in Südostasien. In Thailand war sie undercover unterwegs. Mit ihren schockierenden Berichten hat sie Reiseveranstalter überzeugt

VON TILL BRAND

Lemgo. Am Anfang steht die grausame Wahrheit: Futterentzug, Schläge, Feuer und immer wieder der berühmte Elefantenhaken. Nachdem in Gefangenschaft so der Wille der Wildtiere gebrochen ist, kommt die hübsche Fassade: der Tourismus. Elefanten, die Menschen duldsam huckepack nehmen, Kinder beinahe liebevoll mit Wasser bespritzen und bei Shows willig Männchen machen. Gegen diese Gelddruck-Maschinerie ist die Lemgoerin Adeline Fischer vier Jahre Sturm gelaufen – mit einem Teilerfolg.

Der Ansatz von „Pro Wildlife“, der Tierschutzorganisation, für die Adeline Fischer die vergangenen Jahre tätig war: Aufklärung. Aufklärung der Öffentlichkeit, also der Touristen, aber auch der Reiseveranstalter, die am Einsatz der Elefanten vor allem in Südostasien kräftig mitverdienen. Um die ganze Geschichte zu ertragen, erst ihr hoffnungsvoller Ausgang: Auf den Einsatz der Lemgoerin und ihres Teams hin haben viele Reiseveranstalter reagiert und entsprechende Touren aus ihrem Programm geworfen. „Ziel muss es aber auch sein, die Touristen direkt zu erreichen, damit sie die Elefanten nicht vor Ort an der nächstbesten Straßenecke buchen“, bekräftigt Fischer.

Vier ihrer bislang 31 Lebensjahre hat die Laubkerin den Dickhäutern gewidmet. Wer das verstehen will, muss wissen: „Die Thailänder haben gemerkt, dass man mit Elefantencamps richtig Geld verdienen kann – die Nachfrage ist gewachsen und gewachsen. Immer mehr Tiere werden gefangen.“ Jungtiere, die noch gut zu dressieren sind. Weil die Herden ihren Nachwuchs aber verteidigten, würden dafür komplette Elefantenfamilien umgebracht, so die Tierschutzaktivistin.

Wochenlang werden die Jungtiere dann gequält, um sie willfährig zu machen. Denn: Elefanten sind in der Lage, Menschen zu töten. Beim Ba-



Zeit für Selfies: Die Lemgoerin Adeline Fischer hat dem Einsatz von Elefanten im Tourismus den Kampf angesagt. In der Hand des Führers, hier im thailändischen Phuket, erkennt man den berühmten Elefantenhaken, der die Tiere zum Gehorsam mahnen soll.

FOTOS: ANINA SCHULLER, TILL BRAND

den, beim Füttern, beim Reiten... Es geht darum, wer die Kontrolle hat. „Eine wichtige Rolle spielt dabei der Elefantenhaken, den die Führer immer bei sich haben“, sagt die 31-Jährige. „Den verbinden die Tiere mit den erlittenen Schmerzen und Qualen.“

Um einen Einblick in den Wirtschaftszweig zu gewinnen, mit eigenen Augen zu sehen und für „Pro Wildlife“ zu dokumentieren, war Adeline Fischer selbst in Thailand. „Ich habe immer gute Miene

zum bösen Spiel gemacht und mich als Touristin ausgegeben. Die Tränen sind dann abends im Hotel geflossen“, sagt die Lemgoerin über ihre Zeit in den Elefantencamps. „Ein ums andere Mal bin ich falsch abgebogen, um hinter die Kulissen zu schauen – da war mir schon mulmig.“ Zurück in Deutschland fühlte sie sich „hilflos“. „Ich war wieder da, habe aber keinem einzigen der Elefanten helfen können.“

Doch Trauer wurde zu Wut, und Wut zu Widerstand. Mit

ihrem Team bei „Pro Wildlife“ setzte die Lemgoerin eine wissenschaftlich untermauerte Broschüre auf, bei deren Lektüre es eiskalt den Rücken herunterläuft. So offensichtlich auch einigen Tourismusmanagern, die die so idyllisch anmutenden Elefantenbilder aus ihren Prospekten nahmen.

Nicht alle, bedauert Fischer. Denn der Markt bewegt viel Geld. Die Laubkerin hat in Thailand ein Elefantencamp gesehen, zu dessen Show 30 Reisebusse vorfahren. 30 Bus-

Persönlich



Adeline Fischer ist in der Laubke aufgewachsen und hat dort Tiere lieben gelernt. Auf dem Kastanienhof, einem Gnadenhof, kümmerte sie sich um Pferde, Hängebauschweine, aber auch mal ein Kamel. Nach ihrem Abitur am EKG studierte die Lemgoerin in Leeuwarden in den Niederlanden Tiermanagement, kümmerte sich um Brüllaffen in Costa Rica und schrieb ihre Bachelorarbeit über Geckos in Thailand. Bei der Tierschutzorganisation „Pro Wildlife“ engagierte sich die heute 31-Jährige gegen Elefantencamps – für das Projekt gab es Anfang des Jahres einen Preis der Yves-Rocher-Foundation, zudem hat es die Lemgoerin damit in die Frauenzeitschrift Brigitte geschafft. In Kürze beginnt Adeline Fischer in Brighton ihr Masterstudium „Global Biodiversity Conservation“.

Kurse rund um PC und Internet

Lemgo. Im Herbst setzt das Selbstlernzentrum (SLZ) Lemgo seine Angebote zum Schwerpunkt-Thema „Ich kann digital“ fort.

Am Donnerstag, 20. September, bietet der Workshop „Digital Teachers & Parents“ Möglichkeiten zum Spracherwerb durch Online-Angebote. Zwei weitere Veranstaltungen folgen im Oktober: Am Donnerstag, 11. Oktober, das Angebot „Smartphone, Laptop, Tablet für Einsteiger“ für den Umgang mit unterschiedlichen digitalen Medien. Es folgt der Workshop „Geschenke selber machen: Fotokalender, Schlüsselanhänger etc.“ am Donnerstag, 18. Oktober. Am 15. November steht das Kaufen und Verkaufen im Internet beim Workshop „Denn der Schatz liegt im Keller...“ im Mittelpunkt. Im Dezember lernen die Teilnehmer „Digitale Fotografie für Anfänger“. Das Angebot findet am Donnerstag, 13. Dezember, statt. Tipps und Hinweise zu Recherche und Buchung von Reisen im Internet gibt es am 17. Januar.

Informationen gibt es unter www.lippe-selbstlernzentrum.de. Die Teilnahme an den Workshops im Selbstlernzentrum Lemgo in der Johannes-Schuchen-Straße 4 in Lemgo kostet jeweils drei Euro.

Anmeldung unter Tel. (05261) 2879617 oder per E-Mail an M.Zajewski@kreis-lippe.de.

Entspannen nach Anleitung

Lemgo. Autogenes Training umfasst verschiedene Entspannungsübungen, durch die tiefe Entspannung, Ruhe und Erholung erreicht werden können und die darüber hinaus über das vegetative Nervensystem einen positiven Einfluss auf unsere Organe haben. Im VHS-Kurs (1819-L3131), der Montag, 24. September, um 19 Uhr in der Turnhalle des Familienzentrums Brake startet, sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldungen unter Tel. (05261) 213-121 oder im Internet unter www.vhs-detmold-lemgo.de.

Blüthner-Flügel erklingt wieder in St. Marien

Kirchengemeinde: Das historische Instrument wurde für 15.000 Euro aufwendig restauriert



An die Tasten: Kantor Volker Jänig (von links) freut sich mit Tim Gesche und Paul Wolff, den Flügel nach sieben Monaten wieder spielen zu dürfen.

FOTO: KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN

Lemgo (kk). Nach sieben Monaten ist der Blüthner-Flügel in den Gemeindefestsaal St. Marien zurückgekehrt. Damit können weitere Generationen von Musikschülern an und mit dem Piano üben.

Klavierbauer Eduard Unrau hatte den Flügel in seiner Detmolder Werkstatt generalüberholt. Dabei wurden das Gehäuse und der Stahlrahmen neu lackiert, die Saiten und weitere Teile ausgetauscht. Der Flügel ist Baujahr 1892 und wurde zur Zeit von Kantor Walther

Schmidt von der Gemeinde angeschafft. Generationen von Sängern und Singschülern haben mit dem für das 19. Jahrhundert typischen Klang Stücke eingeübt. Denen können jetzt weitere folgen.

Laut Pressemitteilung hat die Instandsetzung des Flügels rund 15.000 Euro gekostet, eine „weitere Investition in die Zukunft der Musik an St. Marien“, wie die Gemeinde schreibt. Eine Neuanschaffung hätte demzufolge das Mehrfache gekostet.

Mit Fantasy geht der Lese-Club zu Ende

Aktion: 264 Jungen und Mädchen haben sich beteiligt. Mehr als die Hälfte von ihnen hat in den Sommerferien drei oder mehr Bücher verschlungen

Lemgo-Brake (mas). Eine exklusive Bücher-Ausleihe der Stadtbücherei haben Schüler und Schülerinnen ab der fünften Klasse in den Ferien beim „Sommer-Lese-Club“ nutzen dürfen. Die einzige Gegenleistung: Sie mussten in den Nachhinein ehrenamtlichen Zuhörern den Inhalt ihres Buches erzählen. Ihre erfolgreiche Teilnahme haben die Jugendlichen jetzt im Weserrenaissance-Museum im Schloss Brake gefeiert.

Zum Abschluss des „Sommer-Lese-Clubs“ war die Schauspielerin und Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters „Kaschlupp“ in Detmold, Grit Asperger, zu Gast. Sie las aus dem Fantasyroman „Emerald“ von John Stephens vor. Dragan Ribic, Student an der Hochschule für Musik, begleitete die szenische Lesung eindrucksvoll auf seinem Akkordeon. Nach einer Stärkung mit Brezeln und Softdrinks ging es dann mit einer Verlosung weiter.

Unter den etwa 100 anwesenden Lemgoer Kindern und

Jugendlichen wurden unter anderem Gesellschaftsspiele und Freikarten für den TBV und das Eau-Le verlost. Zum Abschluss bekam jeder noch seine Teilnahme-Urkunde.

Annika Junge, Mitarbeiterin der Stadtbücherei, zog zu friedlichen Bilanz mit Blick auf den diesjährigen „Sommer-Lese-Club“: „Insgesamt haben sich

264 Schülerinnen und Schüler angemeldet, davon waren 63 Prozent Mädchen.“ 159 Kinder haben laut Junge drei oder mehr Bücher verschlungen und sich damit die Einladung zur Abschluss-Party, eine Urkunde und einen positiven Vermerk im Zeugnis verdient. Das Ziel, das Interesse am Lesen bei den Jugendlichen zu

wecken, sei erreicht worden. Zusätzlich zum Lesen hätten die Schüler dieses Jahr die Möglichkeit gehabt, an zwei Führungen im Schloss Brake teilzunehmen. Junges Dank galt den Sponsoren und Helfern, die den Lese-Club jedes Jahr möglich machten. In den Sommerferien 2019 wird es das Angebot erneut geben.



Spannung pur: Schauspielerin Grit Asperger liest aus dem Fantasyroman „Emerald“ und wird dabei von Dragan Ribic am Akkordeon begleitet.

FOTO: MORITZ SCHNEIDER